

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 40

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

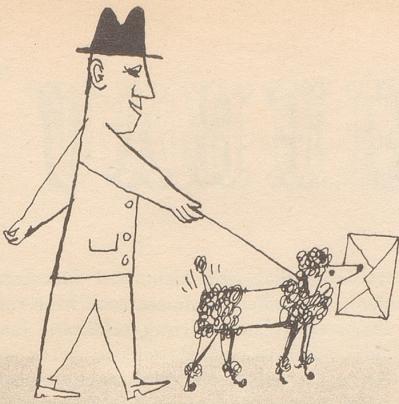
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Die Duftnote

Lieber Briefkastenonkel!

Soll man über diese neue Errungenschaft der Zivilisation lachen oder weinen?

Jeder Tag bringt Ihnen Glück und Erfolg, wenn Sie Riz-Horoskop zum steten Begleiter wählen. Die Duftnote Ihres Tierkreiszeichens gibt Ihnen Ihr individuelles Fluidum, das gewisse Etwas, Ihren persönlichen Charme.

Wohl lachen, sonst müßte man ja weinen. Wenn es in Zukunft auch unter den Menschen überall böckelot und fischelet, soll man sich darüber freuen? Auch Stier-, Löwen- und Krebsparfum müssen ganz besonders riechen. Zum Glück bin ich im Zeichen der Jungfrau geboren. Daß ich ein besonderes Geschmäckli hätte, hat mir bis heute noch niemand gesagt. Ich bin aber furchtbar neugierig auf meinen zukünftigen Duft. Hoffentlich geht es Dir wie mir, sonst müßte ich Dich bedauern.

Lebewohl, lieber Briefkastenonkel! Wenn ich Dir das nächste Mal schreibe, riecht mein Brief jungfräulich.

Deine Jungfer Sowieso

Liebe Jungfer Sowieso!

Auch ich brauchte keine Angst zu haben, da ich im Zeichen der Waage geboren bin, wie Du schon aus meinen ausgewogenen Urteilen hättest merken können, ebenso wie ich Deinen Brief schon jetzt für enorm jungfräulich gehalten habe. Du bist aber wahrscheinlich in der Beurteilung dessen, was hier erstrebzt wird, auf dem Holzweg und mußt einen Wendekreis schlagen. Daß all die Widder, Stiere, Krebse, Löwen, Skorpione, Steinböcke und Fische nicht nach ihrem Tier riechen wollen, ist doch wohl klar. Ihnen wird man also ein Parfum empfehlen, daß gerade dem

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH
Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit Rausch-Conservator. Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen

Fischelen und Böckelen, dem Widdern und Krebsen definitiv den Garaus macht oder beispielsweise einem, der von sich aus nach Kabeljau oder Lachs à la Bâloise st. riecht, zu bezauberndstem Forellengeschmack oder Goldfischähnlichkeit verhilft. Bei Schützen kommt es natürlich darauf an, ob einer von Natur mehr Vorderlader oder Hinterlader ist, bei Wassermannern muß man zwischen Süßwassermannern und Salzwassermannern unterscheiden. Bei Zwillingen wird wahrscheinlich nur eine Hälfte ruchbar gemacht werden. Nur wir beide – Du, die Sowieso-Jungfrau und ich, der Waage-Briefkastenonkel, sind auch für diese angeblich auf jeden Wendegreis oder -kreis abgestimmte Kölner Weltklassenhoroskopparfumisten ein Problem. Ich hätte Angst, daß mein Waagemut leidet und wovor Du Angst haben müßtest, liegt auf der Hand. Also wir wollen es vorläufig bleiben lassen, gelt?

Dein Briefkastenonkel

In Haremsnächten

Lieber Nebelpalster!

Hier ist eine Anzeige in der Radiozeitung vom Liederzyklus Schoecks, nach Gedichten von Conrad Ferdinand Meyer, wo es statt Haremsnächten so heißt, wie Du siebst:

18.00 «Das stille Leuchten». Liederzyklus nach Gedichten von C. F. Meyer, komponiert von Othmar Schoeck. Es singt Felix Loeffel, Bass. Am Klavier: Robert Schaub. I. Teil: «Geheimnis und Gleichnis». Das heilige Feuer - Liederseelen - Reisephantase - Mit einem Jugendbildnis - Am Himmelstor - In einer Sturmnacht - In Haremsnächten - Lenzfahrt - Frühling Triumphator - Unruhige Nacht - Was treibst du, Wind? - Hochzeitslied - Der Gesang des Meeres - Der römische Brunnen - Das Ende des Festes - Die Jungfrau - Neujahrsglocken -

Was sagst Du dazu?

Theodor

Lieber Theodor!

An sich klingt es schier glaubhaft so zwischen Sturmnacht und Lenzfahrt. Ich bin überzeugt, auch Othmar Schoeck wird über den Druckfehler lachen. Uns aber mag er Gelegenheit geben, ihm zu seinem siebzigsten Geburtstag aufs Herzlichste zu gratulieren.

Nebelpalster

Be-streicher

Lieber Nebelpalster!

Bitte lies das:

Verboten ist das Betreten und befahren der Schilf-, Binsen- und Seerosenbestände und das eseligen von Pflanzen jeder Art. In der Umgebung der Seen, die in verschiedene Schutzzonen eingeteilt wird, ist für alle Massnahmen, welche auf das Orts-, Strassen-, Ufer- oder Landschaftsbild oder einzelne im Interesse des Natur- und Heimatschutzes erhaltungswürdige Objekte von Einfluss sind, eine Ewilligung der audiaktion einzuholen. Die nähere Umgebung der Seen wird mit einem auverbter belegt; in einem weiten Gebiet sind nun landwirtschaftliche auten zulässig. Für den Wald in diesen Zonen sind besondere estimmungen gültig, die sich gegen Kahlschlag und Rodungen wenden.

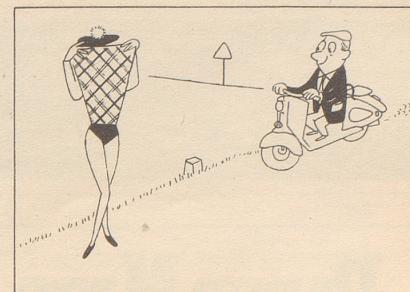
Hat da der Setzer etwas zu viel ock-ier getrunken?

Freundliche Grüße Hermann

Lieber Hermann!

Hier handelt es sich um einen ganz klaren, wenn auch seltenen Fall – eines Be-streicher. Das gibt es. Ich habe es auch nicht gewußt, bis ich einmal einen Artikel las, darin es unter anderm hieß: des Knigs schnes Flötenspiel – statt des Königs schönes Flötenspiel – und so weiter. Meine Erkundigungen ergaben: der Setzer war ein Oe-streicher!

Freundliche Grüße Nebelpalster



McLean - der Listenreiche

Warum ein Igel?

Lieber Nebi!

Meine Gattin erblickt in der Zeitung dieses Inserat:



Sie fragt mich, warum als Signet ein Igel verwendet wurde. Mich betrachtend meint sie so dann: Ah, wil d Soldate meischtens unrasiert umelaufed. – Nun?

Repi

Lieber Repi!

Seien wir froh, daß unsere Armee Stacheln hat!

Nebi

Suez-Reklame

Lieber Nebelpalster!

Dieses Inserat finde ich traurig und geschmacklos:

Täglich

Orchester

„Les Martinis“

Im Suez sieht es brenzlig aus, die Welt kann nicht mehr lachen, jedoch im Pöölli in Saus und Braus gibts viele tolle Sachen.

Du nicht auch?

Theodul

Lieber Theodul!

Ich auch – die Geschmacklosigkeit kommt hier immer von der Gedankenlosigkeit, die so oft mit Entsetzen Scherz treibt.

Nebelpalster